



Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441  
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail [ralf.witzel@landtag.nrw.de](mailto:ralf.witzel@landtag.nrw.de)

Düsseldorf, 12. Oktober 2017

## ***PRESSEINFORMATION***

### **Landtag beschließt 15 Millionen Soforthilfe für Essener KiTas: Witzel sieht wichtigen Beitrag zum Erhalt der Trägervielfalt**

Der Landtag hat soeben ein landesweites KiTa-Rettungspaket verabschiedet, von dem allein auf die Stadt Essen eine Soforthilfe von über 15 Millionen Euro entfällt. Essens FDP-Landtagsabgeordneter Ralf Witzel hat den Haushaltsmitteln zugestimmt und sieht in der Maßnahme einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Trägervielfalt vor Ort. Durch die langjährige Untätigkeit der rot/grünen Vorgängerregierung seien viele Essener Kindertageseinrichtungen chronisch unterfinanziert.

Witzel will die bereits angekündigten Schließungen von Kindertageseinrichtungen und den Rückzug von Trägern aus der KiTa-Landschaft verhindern und fordert eine zeitnahe Bereitstellung der Finanzmittel.

In der Landtagsdebatte zur Haushaltsverabschiedung hat Witzel dazu wörtlich erklärt: „Allein in meiner Region sehe ich, daß die KiTas in der Trägerschaft des Bistums Essen angekündigt haben, 100 Einrichtungen aufgrund der Unterfinanzierung zu schließen. Was das für die Kommunen bedeutet, wenn dann für Ersatz gesorgt werden muß mit öffentlichen Kapazitäten, wenn sich andere Träger an der Stelle aus dem Geschäft zurückziehen, ist fatal. Wir wollen eine KiTa-Landschaft, die handlungsfähig ist. Wir wollen Qualitätsverbesserungen im KiTa-Bereich. Wir wollen Trägervielfalt sichern und für eine größere Flexibilität von Angeboten sorgen.“

Mit der Zustimmung zum Trägerrettungspaket des Landes wird aus Sicht der FDP die bestehende Unterfinanzierung bei der Kinderbetreuung beendet und zeitnah ein wichtiges Wahlversprechen des Politikwechsels eingelöst. Die KiTas in Essen erhalten anteilig genau 15.024.530 Euro aus dem landesweiten Rettungspaket.

Witzel begrüßt die soeben beschlossene Existenzsicherung: „Durch unser schnelles Handeln sind die größten Sorgen der KiTa-Träger beseitigt und ist die Finanzierung aller KiTas nun bis 2019 abgesichert. Bis dahin wollen wir das Finanzierungssystem erheblich verbessern. Das ist ein ambitioniertes Ziel. Aber unser Anspruch ist, daß eine Unterfinanzierung wie unter Rot-Grün nicht mehr vorkommt. Zudem wollen wir in weiteren Schritten auch die Qualität der KiTas steigern und die Öffnungszeiten stärker dem Bedarf der Eltern anpassen. Das ist ein wichtiger Beitrag, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Essener Eltern zu verbessern.“